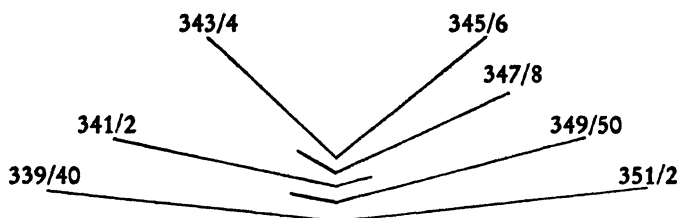


sind aber, wie schon angedeutet, entweder erst nachträglich vollendet oder überhaupt erst nachträglich erstellt worden. Daher sind die Lagen VI und XXII etwas durcheinander geraten. Die Lage VI (= p. 83—100) umfaßt 18 Seiten, also ein Blatt mehr als ein Quaternio. Es ist oben bereits dargelegt worden, daß dieses zusätzliche Folium (= p. 91 f.) ein Palimpsest ist, der frühestens in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts eingefügt wurde. Demnach wurde Buch II 1 auf p. 94 bereits begonnen, ehe das Kapitelverzeichnis zu diesem Buch fertig geworden war. Später mußte man entdecken, daß für jenes nicht genug Platz gelassen worden war, und schob daher das Einzelblatt 91/92 ein.

Die Lage XXII hat folgende Gestalt:



Auf p. 339 stehen der Schluß der Vorrede und der Anfang der Capitula zum vierten Buch; das weitere Kapitelverzeichnis läuft bis p. 343; und mit p. 344 beginnt die eigentliche Erzählung des vierten Buchs. Wenn man davon ausgeht, daß die Lage ursprünglich aus vier Doppelblättern bestanden hat (da ja zusammengehörige Einzelblätter in diesem Codex sonst bloß an den Außenseiten eines Quaternio nachzuweisen sind), müssen die zu p. 347/8 und 349/50 gehörigen Blätter herausgeschnitten worden sein. Man kann bloß vermuten, daß dies geschah, weil sie zunächst für die Capitula freigelassen, dann mit anderweitigen, nicht zur Chronik passenden Dingen beschrieben worden waren und daher weichen mußten, als das Kapitelverzeichnis doch noch angefertigt wurde. Für dieses benötigte man allerdings ein weiteres freies Blatt und schob deshalb p. 341/2 ein¹¹⁾.

¹¹⁾ Allgemein ist zu sagen, daß der häufige Händewechsel, die späte Eintragung und die sonstigen Unregelmäßigkeiten der Inhaltsverzeichnisse zu den Büchern II bis IV wohl daraus resultieren, daß hier die Vorlage nicht ohne weiteres kopiert werden konnte. Denn auf Grund der Änderungen, die Petrus Diaconus am Text der Chronik vorgenommen hatte, hat oder hätte er auch die Capitula umgestalten müssen; und diese Arbeit war offensichtlich noch nicht geleistet worden, als die Hand 1 bei den Kapitelverzeichnissen der drei letzten Bücher anlangte: vgl. MGH SS 7, 624—627, 695—697, 756—759; u. S. 144.